

aktiv
sozial
gemeinsam

02/22

asg-news



Vollversammlung der Badischen Sportjugend in Forst
Sportkreistag Tauberbischofsheim in Großrinderfeld

Spaß pur!

Sommerfreizeiten in Bautzen und an der Ardèche

Hilfe für die Ukraine – der Sportkreis TBB packt mit an!

Internationale Jugendbegegnung in Kroatien

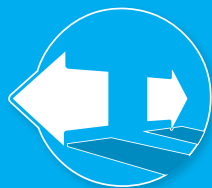


**SPORTJUGEND IM SPORTKREIS
Tauberbischofsheim und Mergentheim**

XXL

Großformat DRUCK

- Werbeplanen & Banner
- Bauzaunwerbung
- Acrylglasdruck & Fotodruck
- Firmenbeschilderungen
- Konturgefäste Schilder
- Hinweis- & Infoschilder
- Individuelle Werbetechnik
- Großformatplakate & Posterdruck
- Displays & Rollups
- Aufkleber & Sticker
- Individuelle Info-Aufsteller
- Corona Hinweis- und Schutzprodukte



StieberMax

info@stieberdruck.de · www.stieberdruck.de

 **Stieber**



Inhalt

3

- 3 Messelauf 2022
 - 4 Grußwort der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis
 - 5 Grußwort Nick Schuppert /Stadt Weikersheim
 - 6-7 Vollversammlung der Badischen Sportjugend
 - 8-10 Sportkreistag TBB am 08.04.2022 in Großrinderfeld
 - 11 5. Günter Brandel-Jugendförderpreis
 - 12-13 Internationale Jugendbegegnung in Kroatien
 - 15 Zivilcouragepreis für Thorsten Zettelmeier
 - 16-17 Sportabzeichenübergabe beim TV Königshofen
 - 18 Hilfsaktion des SV Königshofen für die Ukraine
 - 20 Inklusives Fußballspiel in der JVA Adelsheim/SJ Mergentheim
 - 21 Inventarisierung des Spielmobils
 - 22 Neue Freiwillige der Sportjugend TBB und MGH
 - 23 Sommerfreizeiten in Bautzen und an der Ardèche
 - 24 Ausschreibung der SportAssistentenausbildung 2022
 - 26 Sportabzeichenübergabe beim TuS Großrinderfeld
 - 27 Karateka aus TBB bei Lehrgang in Paris
 - 28 Heike Schultheiß und Georg Köhler regeln die Finanzen
 - 30 Termine im zweiten Quartal 2022 / Ausblick
 - 31 Hilfstransport des Sportkreises TBB und der KSM nach Polen für die Ukraine
 - 32 Tag der offenen Klosterpforte in Bronnbach
 - 33 Sponsorentafel
 - 34 Vollversammlung des Kreisjugendrings Main-Tauber e.V.
- 10 Impressum

Termin jetzt bereits vormerken! – Save the Date

Messelauf findet zum 30. Mal statt – Konkrete Planungen starteten im April

Endlich ist es wieder soweit! Messelauf-Organisator Günter Fading und sein schlagkräftiges Helfer-Team des ETSV Lauda planen am ersten Messesamstag, den **17. September 2022** den 30. Jubiläums-Messelauf. Also jetzt bereits den Termin vormerken – SAVE THE DATE!

Auch der Sportkreis und die Sportjugend werden beim Lauf natürlich nicht fehlen und mit vielen motivierten Läufern an den Start gehen und dem Großereignis beiwohnen.

Die Teilnehmer und Besucher erwartet ein tolles Ereignis, das der Sportstadt Lauda-Königshofen gerecht wird.





Die Sommersaison steht vor der Türe und die Sportjugend blickt mit Vorfreude auf die bevorstehenden Freizeiten und Unternehmungen

Mit viel Rückenwind und Tatendrang begann das Jahr für die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis. Die Winterfreizeiten waren absolut ausgebucht und ein voller Erfolg für den Schneesport. Dann rollte die Anmeldewelle für die Sommerfreizeiten in Kroatien und Sylt auf uns zu. Außerdem haben wir jetzt noch die Freizeit an der Ardèche und das Internationale Jugendcamp in Bautzen ausgeschrieben.

Außerdem konnte auch der Sportkrestag des Sportkreises TBB in Großrinderfeld sowie der Sportjugend- und Sportkrestag des Sportkreises Mergentheim in Elpersheim stattfinden. Des Weiteren gab es zahlreiche Generalversammlungen und Vereinsjubiläen, die wie gewohnt in Präsenzform durchgeführt werden konnten. Viele bekannte Gesichter konnten sich austauschen, beraten und von der vergangenen Zeit berichten- die Freude und Erleichterung war nicht zu übersehen. Außerdem fand das inklusive Fußballspiel der Sportjugend Mgh in der JVA Adelsheim seine Fortsetzung.

Aufgrund des Krieges in der Ukraine wurde auch der Sportkreis TBB in Kooperation mit der Kaufmännischen Schule Mergentheim (KSM) aktiv. Kurz entschlossen starteten am 04.04.2022 die Verantwortlichen mit einem 7,5 Tonner vollgepackt mit Hilfsgütern in den polnischen Partnerlandkreis des Main-Tauber-Kreises, da dort sehr viele Flüchtlinge untergebracht wurden. Hunderte von Schülerinnen und Schüler der KSM als auch örtliche Unternehmen spendeten hierfür. Für dieses soziale Engagement der Firmen und Schüler, sagt der organisierte Sport im Main-Tauber-Kreis nochmals DANKE!

Im Laufe des Frühjahres gingen die Bewerbungen der neuen Freiwilligen ein. Glücklicherweise können wir berichten, dass ab dem 1. September 2022, die nächste Generation von neuen Freiwilligen den Dienst bei der Sportjugend antreten. Danke bereits im Voraus, für Eure soziale Bereitschaft!

Auch wollen wir alle Vereine und Schulen animieren, sich am Günter Brandel-Jugendförderpreis sowie an beim Sparkassen-Sportabzeichen-Wettbewerb zahlreich zu beteiligen.

Auch die 11. SportAssistentenausbildung im Sportkreis TBB wird schon geplant und wirft seine Schatten voraus. Ein weiteres unvergessliches Highlight wird die Erwachsenen-Bildungsfahrt in Kooperation mit der KSM zu den Passionsfestspielen in Oberammergau sein. Für die finanzielle Unterstützung des Sportjugendfördervereins Main-Tauber e.V. sagen wir ebenfalls herzlichen Dank. Alle Firmen, Vereine, juristische Personen, Privatpersonen und andere Institutionen laden wir ein, Mitglied im Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V. zu werden, um damit die Jugendarbeit zu unterstützen. Ohne die Hilfe dieses Vereines wären die umfangreichen Tätigkeiten nicht möglich. Ganz besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle auch dem Landkreis Main-Tauber aussprechen.

Mit sportlichen Grüßen

Dominic Faul

Vorsitzender Sportjugend TBB

Reinhold Balbach

Vorsitzender Sportjugend MGH

Grußwort

Bürgermeister Nick Schuppert



5

**Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler,
liebe Sportkameradinnen und liebe Sportka-
meraden,**

Sport ist heutzutage unerlässlich. Zweifelsohne ist der Sport wichtig für die Gesundheit, für das körperliche Wohlbefinden, andererseits aber auch für die eigene Persönlichkeitsentwicklung. Wer sich bereits im Kindesalter sportlich engagiert, lernt sich zu behaupten, mit anderen zu agieren und Fairness zu üben. Für das soziale Miteinander ist dies überaus wichtig. Der Sport kennt ähnlich wie bei der Musik keine Grenzen. Man lernt automatisch Toleranz zu üben mit Sportkameradinnen und Sportkameraden – auch und gerade aus anderen Kulturkreisen. Somit leistet der Sport auch eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe.

Kinder und Jugendliche haben einen natürlichen Bewegungsdrang. Diesen gilt es von Eltern, von den Schulen und letztlich auch von den Kommunen durch entsprechende Rahmenbedingungen zu unterstützen und zu fördern. Wer sich als Kind bewegt, in einen Verein eintritt und an Wettkämpfen teilnimmt, legt zumeist einen wichtigen Grundstein für die sportliche Betätigung im Erwachsenenalter. Sportliche Leistung zahlt sich zumeist auch im beruflichen Lebensweg aus. Einen Titel im Lebenslauf stehen zu haben, ist überdies ein großer Vorteil.

Die Stadt Weikersheim pflegt einen guten Kontakt zu den Verantwortlichen im Sport und ist ihnen dankbar für ihren Einsatz, für ihre überaus wichtige Jugendarbeit und für die Wettkämpfe, die sie organisieren. Diese bilden oft ein gesellschaftliches Ereignis.

So ist der Slogan der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis „aktiv – sozial – gemeinsam“ auch gut gewählt. Aktivsein ist für die Sportlerinnen und Sportler Grundvoraussetzung. Hier lernen sie aber auch soziale Kompetenz und wenn sie sich in einem Team bewegen, lernen sie aufeinander aufzupassen, Rücksicht zu nehmen und in der Gruppe zu agieren. Heutzutage sind dies auch begehrte Eigenschaften für Personalentscheidungen im Berufsleben.

Allen Mitwirkenden der Sportjugend, den Aktiven und den Ehrenamtlichen in den Sportvereinen gilt es an dieser Stelle für ihre nicht hoch genug einzuschätzende Arbeit und ihr oftmals ehrenamtliches Engagement zu danken. Die Stadt Weikersheim wird nicht nachlassen, alle Akteurinnen und Akteure weiterhin zu unterstützen.

Mit sportlichen Grüßen

Nick Schuppert

Weitere Informationen aus der Stadt Weikersheim finden Sie unter **www.weikersheim.de**

Hohe Ehrungen für Mitarbeiter aus dem Sportkreis TBB bei der Vollversammlung der Badischen Sportjugend im Badischen Sportbund Nord e.V.

Daniel Schott, Michael Grund, Tobias Dosch und Ozughan Kalkan ausgezeichnet



Am 29.04.2022 fand in der Waldseehalle in Forst die Vollversammlung der Badischen Sportjugend im Badischen Sportbund Nord e.V. statt.

Ein deutliches Zeichen in die Zukunft setzte die Jugendorganisation des Badischen Sportbundes (BSB) gleich zu Beginn mit der Europahymne. Passend dazu auch die Grußworte des Forster Bürgermeisters Bernd Killinger, des BSB-Vizepräsidenten Finanzen Bernd Kielburger sowie von Jens Jakob (Vorsitzender der Baden-Württembergischen Sportjugend) und Christian Holzer (Vorsitzender TV Forst), die insbesondere die Gemeinschaftserlebnisse des Jugendsports und der weiteren Aktivitäten der Sportjugend herausstrichen und sich für das ehrenamtliche Engagement herzlichst bedankten.

Vorsitzender Magnus Müller betonte in seinem Grußwort, dass die Vision der Sportvereine als Wohlfühl-Ort für alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sei. Neben der Änderung der Jugendordnung, der Neuwahl des Vorstandes standen aber auch die Ehrungen auf der Tagesordnung. Dies war ein Höhepunkt im Rahmen der Vollversammlung. Von den 8 geehrten Personen aus ganz Nordbaden, gingen sage und schreibe 4 davon an verdiente Mitarbeiter in den Sportkreis Tauberbischofsheim! Der alte und neue Vorsitzende Magnus Müller bescheinigte dabei dem Team der Sportjugend Tauberbischofsheim eine hervorragende Arbeitspolitik und Entwicklung.

Daniel Schott erhielt dabei die Ehrenauszeichnung der Badischen Sportjugend im Gold. Über viele Jahre war er selbst Freizeit-

betreuer bei Skifreizeiten, Erlebnistouren und der Sommerfreizeit Sylt. Außerdem war er Motivator und Initiator an vielen internationalen Begegnungen mit Polen, Finnland und Ungarn. Zusätzlich ist Daniel seit 2007 auch noch Vorstandsmitglied für internationale Kontakte bei der Sportjugend TBB. Vor allem lagen ihm die Länder Ungarn und Finnland am Herzen. Erstmals war er 2002 in Finnland dabei.

Michael Grund vom TSV Gerchsheim erhielt die Ehrenauszeichnung in Silber. Von 2009 bis 2013 war er Bambini Trainer, von 2013 bis 2014 F-Jugend Trainer und D-Jugend Trainer von 2018 bis 2019. Außerdem war er für den Getränkeverkauf und die komplette Bewirtung im Jugendbereich von 2017 bis 2019 verantwortlich. Seit 2014 ist er Jugendleiter und übernimmt sämtliche Aufgaben im Jugendbereich. Michael ist „der“ Motivator und Initiator des TSV Gerchsheim im Jugendbereich. Durch ihn bekam Jugendarbeit dort einen ganz neuen Stellenwert. Bei sämtlichen internationalen Jugendfreizeiten war Michael das Standbein.

Ozughan Kalkan ist der Zeug- und Ballwart des VfB Reicholzheim. Er war und ist dafür verantwortlich, dass sich die Bälle und sämtliche Materialien in und um das Sportgelände beim VfB Reicholzheim in einem optimalen Zustand befinden!

Gerade wegen seiner intellektuellen Beeinträchtigung bestreitet er diese ehrenamtliche Jugendarbeit mit Herzblut. Bei Spielen und Aktionen des VfB Reicholzheim zeigt er sich immer als zuverlässiges Teammitglied, voller Tatendrang.



Höhepunkt seiner Arbeit ist es, die Bälle, die während des Trainings und der Rundenspiele vom Sportplatz, in den direkt an den Sportplatz angrenzenden Fluss (die Tauber) fallen, herauszufischen. Hierfür hat er sich selbst eine Vorrichtung zum „Fischen“ der Bälle entworfen.

Er ist ein hoch geschätztes und integriertes Mitglied des VfB Reicholzheim.

Dieses Beispiel zeigt die tolle integrative Möglichkeit des jungen Mannes beim VfB Reicholzheim!

Für diese Arbeit wurde ihm die Ehrenausszeichnung in Bronze zugesprochen.

Ebenso wurde Tobias Dosch mit Bronze ausgezeichnet. Seit 2017 ist er kontinuierlich bei Skifreizeiten, Erlebnistouren, Sommerfreizeiten in Kroatien, Südfrankreich und auf Sylt als Freizeitbetreuer dabei. Ebenso ist er Betreuer und Organisator von politischen Bildungsfahrten nach Berlin.

Auch in der internationalen Arbeit war und ist Tobias sehr aktiv und engagiert. Im Jahre 2017 leistete Tobias seinen Freiwilligendienst bei der Sportjugend ab. Nach seinem FSJ wurde er 2019 bei der Sportjugend TBB Schriftführer und bei der Badischen Sportjugend im Badischen Sportbund Nord ist er ebenfalls im Vorstand tätig.

Tobias hat durch sein Lehramtstudium seine pädagogisch wertvollen Fähigkeiten immer weiter verbessert.



Der alte und neue Vorsitzende des Sportkreises Tauberbischofsheim Matthias Götzelmann blickte beim 32. Kreissporttag des Sportkreises Tauberbischofsheim in eine voll besetzte Großrinderfelder Festhalle. Der TuS Großrinderfeld hatte eigentlich schon 2021 die jährlich stattfindende Veranstaltung ausrichten wollen, wegen Corona fiel sie aber im vergangenen Jahr aus. Umso erfreuter war man seitens der Verantwortlichen, dass man nun endlich wieder einen gemeinsamen Sporttag abhalten konnte.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Vorsitzender Matthias Götzelmann besonders auf die Mitgliedersituation ein. Durch Corona haben die 135 Sportvereine im Kreis glücklicherweise kaum Mitgliederrückgänge zu verzeichnen. Aktuell steht man bei 40.197 Mitgliedern, wobei hier Fußball und Turnen erwartungsgemäß führend sind, was die Anzahl der Mitglieder angeht. Im Sport zählen noch Werte wie Gemeinschaft, Soziales Miteinander und Teamfähigkeit, stellte Götzelmann fest. „Sportvereine werden damit immer wichtiger im Gegensatz zu unserer schnelllebigen und digitalen Welt“. Dies zeige sich auch in der Menge von 15 jungen Menschen, die sich in den letzten drei Jahren mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) bei der Sportjugend und beim Sportkreis engagiert haben. Dazu zählt auch Simon Lukas, der über ein FSJ zum Sportkreis kam und nun von der Versammlung als neuer 2. Vorsitzender mit dem Ressort Finanzen gewählt wurde. Es sei ihm eine Ehre für die Vereine im Kreis tätig zu sein, sagte er nach seiner einstimmigen Wahl. Dabei war in den letzten drei Jahren trotz einiger Kontobewegungen beim

Sportkreis das Grundvermögen nur um rund 1000 Euro angewachsen. Man arbeitet solide und zielorientiert, konnte auch Ersatzrevisor Georg Köhler feststellen, der für die beiden erkrankten Kassenprüfer Kurt Baumann und Melanie Kieser die Entlastung des Vorstandes beantragte.

In seinem Grußwort ging Großrinderfelds Bürgermeister Johannes Leibold auf die Wichtigkeit des Sportes ein. „Sport bringt die Menschen zusammen“. Das sei nach den letzten Jahren mit den Einschränkungen der Pandemie noch viel wichtiger als vorher. „Lassen sie die bequemen Jahre hinter sich und treiben sie wieder Sport“, rief er den Anwesenden entgegen. Man müsse „wieder brennen für sein Hobby und seinen Sport“, forderte der selbst aktive Fußballer auf.

Als Vertreter des TuS Großrinderfeld freute sich Vorstandsmitglied Uwe Schulheiß, dass so viele Sportkameraden und Sportkameradinnen gekommen waren zum Sportkreistag. „Ich bin froh, dass wir ihn dieses Jahr durchführen können“.

Wie wichtig der Sport gesellschaftlich insgesamt ist, verdeutlichte der Fachvortrag von Michael Titze, Geschäftsführer des Badischen Sportbundes (BSB). „Sport ist wert(e)voll“ sei eine Aktion des BSB, denn die „Sozialrendite“ eines Sportvereins sei weitaus höher, als bisher in der Gesellschaft oder der Politik bekannt. Jeder „Fördereuro generiert zehn Euro Engagement“ habe eine Untersuchung der Universität Köln ergeben, die im Auftrag des BSB die Situation der badischen Sportvereine untersucht hatte. Aber viele Vereine befürchteten in den nächsten Jahren eine Verschlech-



terung, die bis hin zu existenzbedrohenden Problemen führen könnte. Im Jahr 2021 sehen das immerhin 50 Prozent der Vereine eher so als noch 2020. Diese Zahl sei alarmierend, so Titze. Da müsse dringend gegengesteuert werden von der Politik, so die Forderung des BSB. Besonders lobte er das Engagement der Kommunen für ihre Sportvereine. Sie seien „große Sportförderer“, was Bürgermeister Leibold ein Lächeln ins Gesicht zeichnete. Denn er weiß, dass in Großrinderfeld die Sportförderung sehr stark ausgeprägt ist, wie man erst beim letzten großen Bauprojekt, dem Kunstrasenplatz in Großrinderfeld unter Beweis gestellt hatte. Michael Titze lobte besonders die Zusammenarbeit des Sportkreises Tauberbischofsheim mit dem Sportkreis Mergentheim. Diese Kooperation sei fast einmalig und ein Vorbild für andere Verbände für eine gesicherte Zukunft.



Das hörte nicht nur Matthias Götzelmann gerne, sondern auch sein Pendant in Bad Mergentheim Volker Silberzahn, der immer als „Gast und Freund“ im Partnersportkreis ist. Matthias Götzelmann berichtete der Versammlung auch, dass 31 Anträge auf Corona-Soforthilfe aus dem Sportkreis Tauberbischofsheim an den BSB gegangen waren. Daraus wurden immerhin 284.889 Euro ausgezahlt. Zusätzlich wurden 28 Sportstättenanträge mit einem Auftragsvolumen von 942.000 Euro gestellt. Bei einer Förderfähigkeit von 737.000 Euro



wurden immerhin 203.000 Euro ausgezahlt. Groß sei nach wie vor die Bereitschaft, sich am Sportabzeichen-Wettbewerb zu beteiligen. Vor allem das Familiensportabzeichen erfreue sich zunehmender Beliebtheit. Im vergangenen Jahr konnten zusammen mit dem Sportkreis Mergentheim neun Bundessieger beim Sparkassen-Sportabzeichen-Wettbewerb ausgezeichnet werden.

Nach dem Vortrag der Sportjugend durch Dominic Faul, dem Kassenbericht von Simon Lukas und der anschließenden Entlastung des Vorstandes, standen Neuwahlen an, die vom Geschäftsführer der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis Michael Geidl geleitet wurden. Dabei war das Votum der anwesenden Vertreter der einzelnen Sportvereine jeweils eindeutig. Für weitere drei Jahre im Amt wurden Matthias Götzelmann (1. Vorsitzender) und die 2. Vorsitzenden Simon Lukas (Ressort Finanzen), Nele Schmitt (Schriftwesen), Uwe Schultheiß (Kooperation Schule und Vereine), Kathi Witthopf (Frauen- und Sportentwicklung), Heike Schultheiß (Sportabzeichen und Homepage)

und Armin Schaupp (Behindertensport) gewählt. Bestätigt wurde die Wahl von Dominic Faul als Vorsitzender der Sportjugend und als Vertreter der Fachverbände Jürgen Uminger. Beisitzer sind: Georg Alter, Georg Lampert, Timo Seus, Waltraud Grünewald, Janina Trabold und Herbert Bieber. Als Revisoren wurden erneut Kurt Baumann und Melanie Kieser gewählt, Ersatzkassenprüfer bleibt Georg Köhler. Im Anschluss an die Wahl lobte Michael Geidl den neu gewählten Vorstand als ein „tolles Team“, mit dem es Spaß mache zusammenzuarbeiten. Als Versammlungs-ort für den 33. Kreissporttag im kommenden Jahr wählte die Versammlung Reicholzheim. Ausrichter ist dann der VfB Reicholzheim. Abschließend dankte Matthias Götzelmann allen Anwesenden für die Disziplin, denn die Sitzung wurde in Windeseile durchgeführt, eben eine „Turbositzung“, wie sie Götzelmann sich gewünscht hatte.

Impressum

Die „SPORTJUGEND-aktiv-sozial-gemeinsam“ ist ein Informationsheft der SPORTJUGENDEN der Sportkreise Tauberbischofsheim und Mergentheim.

Homepage: www.sportjugend-main-tauber.de

Herausgeber: Sportjugend Main-Tauber

Redaktion: M. Geidl u.a.

V.i.S.d.P.: Dominic Faul, Matthias Götzelmann

Auflage: 2000 Stück

Gestaltung: aha-design.de

Druck: Stieber Druck GmbH Lauda-Königshofen

Finanzielle Absicherung: Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V.



Der Bezug dieser Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Titelbild: Taubertaler Karatekämpfer

Sportjugend Tauberbischofsheim:

Schmiederstr. 21, 97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341/ 898813,

SportjugendTBB@t-online.de

Bürozeiten: Mo u. Mi 8.30 – 12.30 Uhr, Do 9.30 – 16.00

Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Sportjugend Mergentheim:

Wachbacher Straße 52, 97980 Bad Mergentheim

Tel.: 07931/ 479625, sportjugend.mergentheim@gmail.com

Bürozeit: Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

Günter Brandel-Jugendförderpreis 2022

Verleihung geht in die fünfte Runde



Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2022



Die Förderung der Jugendarbeit sporttreibender Vereine im Main-Tauber-Kreis ist die Hauptdirektive der Günter Brandel-Stiftung. In diesen Zeiten fordert es viel Kreativität, Jugendarbeit zu gestalten

Zur Absicherung dieser elementaren Aufgabe, aber auch zur Verankerung der Bedeutung der Vereine, lobt der Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V. (SJF) in Zusammenarbeit mit der Günter Brandel-Stiftung den Sportkreisen Tauberbischofsheim und Mergentheim den „Günter Brandel-Jugendförderpreis“ aus. Bereits zum fünften Mal wird so aktive und pädagogisch ausgerichtete Jugendarbeit der Vereine im Main-Tauber-Kreis ausgezeichnet und gefördert.

Angesprochen werden alle Sportvereine, Fachverbände, Jugendausschüsse und Abteilungen im gesamten Main-Tauber-Kreis, die dem Badischen Sportbund Nord (BSB) oder dem Württembergischen Landessportbund (WLSB) angeschlossen sind. Pro Verein ist ausschließlich eine Bewerbung zugelassen, bei mehrspartigen Vereinen **eine Bewerbung pro Abteilung**.

Die Aktion muss im Kalenderjahr 2022 stattgefunden haben. Sie muss ehrenamtlich, im Sinne des Sportslogans „aktiv-sozial-gemeinsam“ sein und besondere Jugendarbeit geleistet haben. Maximal drei Aktionen wählt der Verein aus.

Der Dokumentation sind keine Grenzen gesetzt, bitte aber nicht mehr als 2 DIN A4 Seiten. Es können aber Fotos, Presseberichte, Videos etc. beigefügt werden.

Der Günter Brandel-Jugendförderpreis ist mit insgesamt 5.000€ dotiert. Die besten 11 Vereine werden prämiert und erhalten ein Preisgeld. Alle teilnehmenden Vereine erhalten einen Anerkennungspreis.

AUßERDEM: Die Jugendarbeit und die einzelnen Projekte der Vereine wurden auch in diesem Jahr 2022 durch die aktuelle Situation um die Corona-Krise besonders beeinträchtigt. Viele Vereine haben sich deshalb Alternativen überlegt, wie man trotz der Einschränkungen die sportlichen Aktivitäten von Jugendlichen fördern und unterstützen kann. Unter Berücksichtigung dieser durch die Corona-Krise außergewöhnlichen Situation, bieten wir den sporttreibenden Vereinen an, uns außerdem (unabhängig vom Günter Brandel-Jugendförderpreis) ihre besonderen Jugendprojekte zu nennen und im Detail zu beschreiben, damit wir von der Günter Brandel-Stiftung prüfen können, welche herausragenden Projekte wir im Jahr 2022 finanziell unterstützen können.



Ereignisreiche Tage in Kroatien erlebt

Aufgaben gemeinsam erleben und bewältigen
Sportjugend Tauberbischofsheim/Kaufmännische Schule Bad Mergentheim

12

In diesem Jahr führte die Sportjugend Tauberbischofsheim zusammen mit der Kaufmännischen Schule Bad Mergentheim einen Internationalen Gruppenleiterlehrgang in Kroatien durch. Insgesamt nahmen daran 16 Personen/ Jugendliche teil.

Sinn und Zweck dieser Fahrt war es endlich nach Corona, das Gebiet in Kroatien kennen zu lernen und Kontakte für mögliche Folgemaßnahmen zu knüpfen. Gemeinsam wurden Aufgaben bewältigt, unzählige Freundschaften geschlossen und selbstverständlich die Sonne genossen.

Der erste Tag wurde genutzt, um sich von der Anreise zu erholen und die Sonne am Strand zu genießen. Gleich am zweiten Tag fand ein erstes Highlight, das Klippenspringen statt. Hierbei lernten die Teilnehmer schnell, dass viele Probleme nur in Teamarbeit zu lösen waren und fanden somit kreative Lösungen. Anschließend wurde mittels einer Fackel in eine komplett dunkle Höhle geschwommen und dort verschiedene Teambuildingspiele durchgeführt.

Doch durch Kommunikation und Kooperation untereinander erreichten alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen glücklich und stolz das Ziel. In den nächsten Tagen standen viele gemeinsame Aktivitäten auf dem Programm. Durch die Besichtigung und Erkundung von Venedig und dem Besuch der Hafenstadt Pula sowie des Naturschutzgebietes Prementura haben die Teilnehmer die typisch kroatische Kultur und Lebensweise kennen gelernt und hautnah erlebt.

Auch der Kontakt zu einer österreichischen Gruppe vor Ort, förderte das interkulturelle Lernen. Insbesondere hierbei konnten auch neue Freundschaften und Kontakte geknüpft werden. Aber auch der zufällige Kontakt zu einer Gruppe aus Stuttgart wurde gewinnbringend genutzt, indem man über die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vor allem im handwerklichen Bereich diskutierte. Es wurden aber auch Themen rund um Corona diskutiert. Vor allem die jeweiligen Erfahrungen der Jugendlichen waren sehr interessant, denn jeder ist unterschiedlich mit der coronabedingten Situation klargekommen. Es gab einige Veränderungen und dadurch auch Einschränkungen während der Pandemie. Aus diesem Grund waren die Jugendlichen sehr glücklich, dass Sie die Möglichkeit hatten, wieder unterwegs zu sein und die Welt entdecken zu können. Auf der Heimfahrt wurde auch noch die Mozartstadt Salzburg, kulturell und geschichtlich erkundet. Besonderes Highlight war hierbei der Besuch eines Theaterstücks, bei dem auch die Gelegenheit bestand, mit den Darstellern in der Pause ins Gespräch zu kommen.





Die Abende boten die Möglichkeit des gemeinsamen Kochens, wobei die kroatische Küche erkundet wurde. Für alle Teilnehmer war es eine Bereicherung, wobei Spaß und Action für alle garantiert waren.

Ein weiteres Ziel dieser Maßnahme war es, junge Menschen für das ehrenamtliche Engagement zu begeistern, damit sie frühzeitig soziale Verantwortung übernehmen.



WERKSVERKAUF

E-BIKES • LADEGERÄTE • AKKUS & CO

ANSMANN

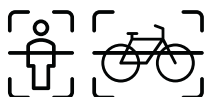
WIR FEIERN

30 Jahre ANSMANN

FEIERN SIE MIT!

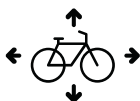
E-BIKE FITTING

WIR PASSEN IHR E-BIKE AN IHREN KÖRPER AN



BODYSKAN & BIKESKAN

Wir erfassen Ihre Körperdaten und E-Bike mittels präziser Lasertechnologie und übertragen diese in die Fitting-Software.



BIKEFITTING

Mittels Laser wird die perfekte Sitzposition auf das E-Bike übertragen. Wir stellen den Lenker und Sattel auf Ihren Körper ein.



ERGONOMIE BERATUNG

Wir besprechen mit Ihnen alle Aspekte einer ergonomischen Sitzposition und ermitteln den passenden Sattel, Pedale und Griffe.



SMARTFIT
FIND YOUR SIZE

Informieren Sie sich bitte im Vorfeld zu den jeweiligen Corona Vorschriften in der Region.



E-BIKE TESTEN



BERATEN LASSEN



ZUM SPARPREIS KAUFEN

ANSMANN AG | Industriestraße 10 | 97959 Assamstadt | Telefon: 06294 4204 6398 |
werksverkauf@ansmann.de | www.ansmann.de

Zivilcourage - Torsten Zettelmeier Trainer der Judo-Abteilung des TSV Tauberbischofsheim erhält Auszeichnung

Sich nicht selbst in Gefahr zu bringen und dennoch die Augen offen zu halten für Gewalt, Gefahr und Ausbeutung an und von Menschen, die sich in einer bedrohlichen Situation befinden: Das ist Zivilcourage. So der Vorspann des Zeitungsartikels in den Fränkischen Nachrichten vom 07. April 2022.

Wegen der Corona-Pandemie konnte erst jetzt im Rahmen einer Online-Pressekonferenz Torsten Zettelmeier – Trainer in der Judo-Abteilung des TSV Tauberbischofsheim – mit dem Zivilcourage-Preis des Fördervereins Aktionskreis Sucht und Gewaltprävention, Sicherheit und Gesundheitsförderung im Main-Tauber-Kreis ausgezeichnet werden. Hintergrund war, dass er am 07. Februar 2020 einen Autofahrer, der mit seinem Fahrzeug nach einer Kurve zwischen Assamstadt und Krauthcim von der Straße abgekommen war, aus seinem brennenden Auto gezogen und ihm damit das Leben gerettet hat. Dass andere taten- und vielleicht hilflos zuschauten, ohne zu helfen, nahm er gar nicht wahr. „Ich habe einfach nur funktioniert“, so Zettelmeier. Erst als er den verletzten Mann den Rettungskräften übergeben hätte, sei ihm die Situation bewusst geworden.



Die Auszeichnung wurde vorgenommen von Alois Gerig, Vorstand des Fördervereins, Polizeipräsident Hans Becker, Präventionsbeauftragter der Polizei Tauberbischofsheim Bernhard Haag und Sozialdezernentin des Main-Tauber-Kreises Elisabeth Krug.

Neben der Urkunde kann sich der TSV-Judoka über einen Rundflug mit einem Polizeihubschrauber freuen. Über diese tolle Auszeichnung freut sich mit ihm die gesamte Judoschar der Judo-Abteilung des TSV Tauberbischofsheim. Als Anerkennung überreichte Abteilungsleiter Joachim Fels seinem Kameraden ein Katana-Schwert und einen japanischen Gong.





Die Fitness unter Beweis gestellt

Turnverein Königshofen: 177 Sportabzeichen im Pandemiejahr 2021

Endlich Übergabe

16

Von der Corona-Pandemie unterkriegen lassen? Das war für den TV Königshofen nie eine Option. Schon gar nicht für das Team des Sportabzeichens: Mit strengem Konzept fand auch im Sommer 2021 der wöchentliche Sportabzeichen-Treff statt. Zusätzlich wurde in den originären Trainingsstunden geübt und die eigene Fitness unter Beweis gestellt. Nun endlich sind alle 177 Sportabzeichen auch übergeben. „Aufgrund der angespannten Situation im Winter haben wir auf die übliche feierliche Übergabe im großen Rahmen verzichtet“, berichtet Katja Ott vom Sportabzeichen-Team. Auch der Sportkreis Tauberbischofsheim ist stolz auf die erbrachten Leistungen beim TV Königshofen und übermittelte die besten Grüße.

Die 131 Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahren erhielten den Orden stattdessen in den einzelnen Übungsstunden. Den 46 Erwachsenen wurden die Urkunden zum Teil sogar vorbeigebracht. Denn gerade an ihnen zeigt sich, was das Sportabzeichen so Besonders macht: Wer es erwerben will, muss kein Mitglied des Vereins sein. Auch, wer sonst keine Sportangebote des Vereins nutzt, kann mittrainieren und prüfen: Wie fit bin ich eigentlich? „Das ist insbesondere für Familien ein toller Anreiz“, findet Prüferin Elfriede Seus, die das Abzeichen selbst zum 24. Mal abgelegt hat. Ihr Mann Dieter und die drei erwachsenen Kinder Timo, Marco und Julia sind ebenfalls „Wiederholungstäter“. Das Familienabzeichen war ihnen – wie acht weiteren Familien – damit auch 2021 wieder sicher.

So kommt es, dass Kinder ihre Eltern davon überzeugen, sich selbst am Sportabzeichen zu

beteiligen. In anderen Familien sind es zum Beispiel die Großeltern, die den Nachwuchs zum „Fitnessorden“ gebracht haben. „Das Schöne ist, dass quasi für jeden was Passendes dabei ist, dass man Schwächen bei einer Disziplin mit Stärken in einer anderen oft ausgleichen kann“, so Seus. Wer nicht gerne lange Strecken läuft, dem liegen vielleicht Radfahren oder Schwimmen (Ausdauer). Wer die Kugel nicht weit wegstoßen kann, der ist vielleicht im Standweitsprung ein Ass – oder kann im Gerätturnen mit einer „Kraftdisziplin“ punkten. Seilspringen (Koordination) ist manchem ein Graus, aber vielleicht ist Weitsprung das Richtige? Und auch die Schnelligkeit kann erturnt, errannt, erschwommen oder per Rad unter Beweis gestellt werden.

„177 Abzeichen – das ist angesichts des Pandemie-Jahres ein großer Erfolg“, freut sich Katja Ott. Trotzdem: Für 2022 dürfen es gerne noch ein paar mehr werden. „Wiedereinsteiger, Neulinge, alte Hasen – alle sind willkommen und keiner muss Angst haben, nicht gleich beim ersten Mal alle Disziplinen zu meistern. Wir wollen ja gemeinsam üben und Verbesserungen erzielen.“ Auch die Sportabzeichenbeauftragte des Sportkreises TBB, Heike Schultheiß ist davon überzeugt, dass es in 2022 weiter nach vorne gehen wird mit der Anzahl der Sportabzeichen beim TV Königshofen.

Damit künftig noch mehr Personen teilnehmen können, bildeten sich Seus und Ott sogar im Bereich „Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung und körperlichen Einschränkungen“ weiter. „Es hört sich erst mal seltsam an, aber unter die Vorgaben des ‚Sportabzeichens für Menschen mit Behinderung‘ fallen




**DEUTSCHES
SPORTABZEICHEN**



Der Sportabzeichen-Treff findet wieder montags von 18:00 bis 19:30 Uhr auf dem oberen Sportplatz in Königshofen statt. Eine Mitgliedschaft ist zur Teilnahme nicht erforderlich. Der genaue Start wird in den FN veröffentlicht.

auch Personen, die jahrelang das Deutsche Sportabzeichen erworben haben und jetzt aufgrund einer Hüft- oder Knie-OP nicht mehr alles machen dürfen“, erklärt Ott. Diese Zielgruppe mit dem neu geschaffenen Angebot anzusprechen, findet auch Elfriede Seus wichtig: „Mit dem angepassten Leistungskatalog können wir ihre Motivation aufrechterhalten und sie weiterhin dafür motivieren, aktiv zu bleiben.“ Auch Menschen mit Behinderung wird so eine Teilhabe am Sportabzeichen-Angebot des TVK ermöglicht.





Botschaft und tatkräftige Hilfe für die Ukraine

18

Der Deutsche Fußball-Bund und seine 21 Landesverbände hatten zu einem bundesweiten Solidaritätsspieltag für die Menschen in der Ukraine aufgerufen. Beim Landesliga-Spiel zwischen dem SV Königshofen und Türkspor Mosbach brachten die SVK-Fans vor Anpfiff auf der Tribüne in einer imposanten blau-gelben Choreographie, organisiert von der einheimischen Jugendabteilung, ihre Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung zum Ausdruck. Schon vor einigen Jahren hatte die SV-Jugend mit ihrer jährlichen Spendenaktion einen Verein in der Ukraine unterstützt. Seit Ausbruch

Zeit zusammengetragen werden. Ebenso halfen Jugendtrainer und Spieler der Landesligamannschaft mit, das ehemalige Schulgebäude in Königshofen zur Erstaufnahme umzugestalten. Selbstredend, dass die in Königshofen untergebrachten ukrainischen Kinder zu den Fußball-Trainingstagen eingeladen wurden. Beeindruckt vom Engagement ist auch Ronny Zimmermann, 1. DFB-Vizepräsident Amateure und Präsident des Badischen Fußballverbandes: „In vielen der mehr als 24.000 Fußballvereine in Deutschland laufen bereits Hilfs- und Solidaritätsaktionen für die Menschen in der Ukraine. Hier wird im Kleinen Großes geleistet. Der Fußball steht fest an der Seite der Ukraine, er steht für Frieden und Verständigung.“ Auch Herbert Bieber, 1. Vorsitzender des SV Königshofen, betont: „Wenn man im Verein zusammenhält, kann Enormes bewegt werden. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, vor allem die Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine zu unterstützen und ihnen zu helfen. Auch mehrere kleine Aktionen können dabei Vieles bewirken“, so Bieber abschließend. a.i.



des Krieges engagiert sich der SV Königshofen nun verstärkt für die leidgeplagten Menschen in diesem Land. Zunächst half man einen Hilfskonvoi mit Kleidern, Isomatten, Taschenlampen und Batterien auf die lange Reise zu bringen. Kurz danach wurde bereits eine zweite Spendenaktion von der SV-Jugend organisiert. Dringend benötigte Medikamente und Verbandsmaterial konnten innerhalb kürzester

Foto (Sven Waltert):

Mit einer beeindruckenden Choreographie der SVK-Jugendabteilung, die von SV-Fans, Vorstandsmitgliedern, Spielern und Betreuern aller SV-Mannschaften mitgestaltet wurde, setzten „Die Messestädter“ vor dem Landesligaspiel gegen TS Mosbach ein deutliches Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Ukraine.

Erfrischung
liegt in
seiner Natur.



Immer eine frische Idee!

Spiel hinter den Gefängnismauern – Sport kennt keine Grenzen

Sportjugend Mergentheim/ TV Niederstetten – Jugend

Das traditionelle Fußballspiel fand nach 3 Jahren endlich wieder zwischen der Jugendvollzugsanstalt Adelsheim und der Sportjugend Mergentheim statt. Aufgrund der Corona-Pandemie ist es leider lange Zeit ausgefallen. Der TV Niederstetten kooperierte mit der Sportjugend und erklärte sich bereit, mit seinen A/B Junioren, dieses nicht alltägliche Fußballspiel hinter Gefängnismauern zu bestreiten. Außerdem waren 5 Freiwilligendienstleistende der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis dabei. In der JVA Adelsheim leisten momentan ca. 300 männliche Jugendliche aus zahlreichen Nationen ihre Haftstrafe ab. Organisiert wurde das Spiel durch den Verantwortlichen des Gefangensports Heiko Link von der JVA Adelsheim sowie Reinhold Balbach von der Sportjugend Mergentheim.

Das inklusive Fußballspiel in der JVA Adelsheim ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil bei der Sportjugend Mergentheim.

Bevor das Spiel hinter Gittern in Adelsheim starten konnte, hatten die jungen Fußballer allerdings die ein oder andere bedrückende Situation zu meistern: „Wenn hinter einem das Gefängnistor zugeht, ist das schon komisch“, kommentierte ein Spieler des TV Niederstetten zum Beispiel das Hineingehen ins Gefängnis. Nach der Sicherheitskontrolle öffneten sich

für die Jugendspieler und Betreuer des TV Niederstetten und der Sportjugend Mergentheim nacheinander die beiden Sicherheitsschleusen. Auch erfuhren die Teilnehmer von der Sportjugend, dass bereits Jugendliche ab 14 Jahren in der Anstalt sind.

Die JVA Adelsheim hat den größten Kunstrasenplatz im gesamten Neckar-Odenwald-Kreis. Als das Spiel mit 3:3 endete stand das Ergebnis allerdings im Hintergrund. Wichtig war für alle der Fair-Play Gedanke und das Soziale Miteinander.

Interessant gestalteten sich die Gespräche mit den jugendlichen Gefangenen im Anschluss an das Spiel. Bei einem kleinen Snack erfuhren die Kicker aus Niederstetten und dem Main-Tauber-Kreis viel über den straff organisierten Gefängnisalltag. Die Gefangenen erzählten zum Beispiel warum sie einsitzen, welcher Ausbildung, bzw. welcher Arbeit sie in der JVA nachgehen und wie sie sich ihre Zukunft nach ihrer Haftstrafe vorstellen.

Von Seiten der Sportjugend und des Sportkreises waren der Vorsitzende des Sportkreises Mergentheim Volker Silberzahn, der Vorsitzende der Sportjugend Mergentheim Reinhold Balbach und Sportkreisjugendreferent Michael Geidl dabei.



Inventarisierung von Spielmobil und Hüpfburg

21

Für ein gelungenes Vereins- oder Sportfest muss für Groß und Klein gesorgt sein. Dabei ist das Spielmobil das absolute Highlight. Das von der ENBW geförderte Spielmobil der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis ist eine wahre Schatzkiste, das viele spannende überdimensionale Sport- und Spielgeräte enthält. So vielseitig, dass für jeden was dabei ist. Teamgeist und ein gemeinsamer kreativer Umgang mit den Sport- und Spielgeräten entstehen damit fast von allein.

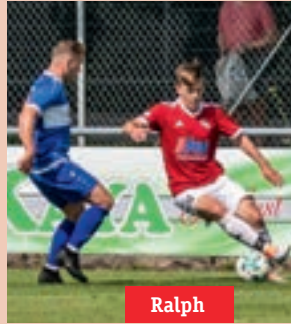
Deshalb wurden vor der Saison alle Spiele angeschaut, kontrolliert und falls notwendig auf Vordermann gebracht, bzw. aussortiert und erneuert!

Das Spielmobil kann von Kindergärten, Schulen, Vereinen, Firmen und auch Privatpersonen ausgeliehen werden. Enthalten sind unter anderem ein Cricket-Sortiment, ein überdimensionales 4-Gewinnt Spiel, Einräder, Pedalos in verschiedenen Größen, Stelzen, Schwungtücher, Diabolos und viele Attraktionen mehr. Die beiden Hüpfburgen werden seit vielen Jahren zuverlässig von Dieter Goldschmitt und der Spedition Philipp Mühleck verwaltet. Das Spielmobil direkt von der Sportjugend Tauberbischofsheim.

Weitere Informationen und Reservierungen gibt es bei der Sportjugend TBB unter 09341/898813 oder sportjugendtbb@t-online.de



Neue Freiwillige stehen in den Startlöchern bei den Sportjugenden und Sportkreisen TBB und MGH



Ralph



Julien

Die Sportjugend richtete erstmals im Jahr 2002 eine Stelle für das „FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) im Sport“ ein. Doch aufgrund der vielfältigen Aktionen und unterschiedlichen Aufgabenbereiche der Sportjugenden MGH und TBB, reichte ein FSJler bald nicht mehr aus. Seit September 2019 sind bei der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis erstmals fünf Stellen zu besetzen. Davon sind zwei dem FSJ und drei dem BFD (Bundesfreiwilligendienst) zugeordnet. Mittlerweile ist die 20. Generation von FSJlern bzw. Bufdis bei der Sportjugend aktiv. Jedoch geht auch ihre Dienstzeit einmal zu Ende und es dauert nicht mehr lange, bis auch Marian Schindler, Ronja Weidmann, Tim Schmitt, Laura Scheu-erle und Ian Zalles-Reiber die Sportjugend am 31. August 2022 verlassen werden.

Als neue Freiwillige stehen Ellen Boccagno, Julien Bethäuser und Ralph Karres bereit, die sich bereits seit einigen Monaten schon immer wieder in die Arbeit der Sportjugend mit einbrachten und damit bestens für ihre zukünftigen Aufgaben gerüstet sind. Die neuen Bewerber stehen schon seit einiger Zeit im regen Austausch mit den bisherigen Freiwilligen.



und Ellen

Internationales Jugendcamp in Bautzen und Ardèche-Freizeit

Sommermaßnahmen der Sportjugend TBB garantieren Spaß für jedes Alter

23

Die Maßnahme in Bautzen findet vom **07.08. bis 14.08.2022** statt und ist geeignet für Mädchen und Jungen im Alter zwischen 14 und 24 Jahren. Die Kosten betragen pro Person 165,00 € (inkl. Anreise, Programm, Vollverpflegung und Übernachtungskosten). Die Jugendlichen werden im modernen Schullandheim Neukirch/ Lausitz untergebracht.

Auf dem Programm stehen unter anderem Bade- und Kanuausflüge auf der Spree, Miniolympiaden mit traditionellen Sportaktivitäten, kulturelle Ausflüge und Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten der Umgebung wie beispielsweise das Elbsandsteingebirge, gemütliche Lagerfeuerabende

und vieles mehr. Aber vor allem auch viel Freizeit, um die anderen Teilnehmer kennenzulernen und sich auszutauschen. Das Ziel der Maßnahme ist der weitere Ausbau der internationalen Kontakte, das Knüpfen von neuen Freundschaften und das Kennenlernen der jeweils anderen Kultur.



Den Schlusspunkt bildet dieses Jahr die **Abenteuer-Freizeit in Südfrankreich/ Ardèche vom 24.08. bis 04.09.2022** (+/- 1 Tage). Teilnehmen können hier Jugendliche ab 15 Jahren bis 18 Jahren.


Preis : 535 €. Diese Maßnahme wurde ganz kurzfristig noch konzipiert.

Für Informationen und Anmeldungen steht das Sportjugend Service-Center ab sofort unter der Nummer 09341/898813 zur Verfügung.

SportAssistentenausbildung Profil Kinder/ Jugendliche Kooperation mit der Sportjugend Tauberbischofsheim

24



Arnold-Hollerbach-Stiftung 

Die Veranstaltung wird nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre zum elften Mal von der Badischen Sportjugend im Badischen Sportbund Nord e.V. in Kooperation mit der Sportjugend Tauberbischofsheim dezentral durchgeführt. Nach Abschluss des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat. Die Jugendleitercard (Juleica) kann nicht mehr beantragt werden!

Mit Abschluss der SportAssistenten-Ausbildung können die Teilnehmer sowohl die Jugendleiter-Lizenz als auch die Übungsleiter-Lizenz C Profil Kinder absolvieren. Die erste Woche, der so genannte Grundlehrgang der jeweiligen Ausbildungsreihe, entfällt in diesem Fall, so dass der direkte Einstieg in den Aufbaulehrgang (zweite Lehrgangswochen) der jeweiligen Ausbildung erfolgen kann.



Die Veranstaltung findet an den beiden Wochenenden 15./16.10.2022 und 12./13.11.2022 in Tauberbischofsheim statt.

Langjähriger Partner dieser Veranstaltung ist die Arnold Hollerbach-Stiftung.

Anmeldungen sind ab sofort möglich!

**PERFORMING ON THE
HIGHEST LEVEL!**

MAFI
TRANSPORT-SYSTEME GMBH



Wir sind ein führender Hersteller von Zugmaschinen für den weltweiten, innerbetrieblichen Transport in Seehäfen, Industrien, Logistik- und Distributionszentren.

mafi.de

Lerne uns kennen, am 24.07.22 auf der **fn-mobil** in TBB



Auch im Jahr 2021 konnten beim TuS Großrinderfeld sportbegeisterte das Sportabzeichen ablegen.

Im abgelaufenen Jahr wurde das Training und die Abnahme der Sportabzeichen unter Berücksichtigung der bestehenden Corona Regeln abgelegt. Zusätzlich wurde im Rahmen des Kinderferienprogramms ein Nachmittag angeboten, an dem Kinder und Jugendliche das Sportabzeichen ablegen konnten. Dieses Angebot fand regen Zuspruch und die Teilnehmer waren motiviert bei der Sache. Deshalb wird dies sicher wiederholt werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2021 beim TuS Großrinderfeld 41 Sportlerinnen und Sportler mit einem Sportabzeichen ausgezeichnet. Davon 22 Kinder- und Jugendliche sowie 19 Erwachsene.

Zusätzlich erhielten vier Familien die Urkunde für sportliche Familien.

Durch die zum Jahresbeginn bestehenden Corona Regeln war eine gemeinsame Übergabe der Sportabzeichen nicht möglich. Daher erhielten alle Teilnehmer ihre Urkunden persönlich überreicht.

Natürlich wird auch in 2022 das Sportabzeichen beim TuS Großrinderfeld wieder angeboten werden. Durch die gelockerten Corona Regeln wird es sicher wieder möglich werden, ausgedehntere Trainingszeiten für die Sportler anbieten zu können. Das Sportabzeichen Team freut sich auf jeden Fall wieder auf alle Teilnehmer.

Übergabe der Sportabzeichenurkunden 2021 an die sportliche Familie Englert beim TuS Großrinderfeld

Foto: Stefan Reinhart, TuS Großrinderfeld 1952 e.V.



Die erfolgreichen Absolventen des Sportabzeichens:

Jugendliche:

Anneke Brojek, Annika Egner, Greta Egner, Lilly Endres, Benjamin Engert, Elio Englert, Matteo Englert, Jonathan Häfner, Mattea Häfner, Jasmin Krula, Marie Müller, Mina Pietschker, Ben Reinhart, Lea Saftenberger, Lenz Schmitt, Marie Schmitt, Mia Schultheiß, Tim Schultheiß, Marie Steckemetz, Paul Steckemetz, Jonna Valtin, Isabel Weismann,

Erwachsene:

Albrecht Behringer, Madlen Dürr, Stefan Dürr, Holger Englert, Petra Göbel, Martin Göhring, Thomas Grumbach, Matthias Lutz, Walter Lutz, Fabian Michel, Julia Michel, Johannes Mühleck, Monika Mühleck, Celina Oehm, Stefan Reinhart, Heike Schultheiß, Sven Schultheiß, Uwe Schultheiß, Jessica Steckemetz,

Familien:

Englert, Mühleck, Schultheiß, Steckemetz

Taubertäler Karateka beim internationalen Lehrgang in Paris Sportkreis Tauberbischofsheim

Endlich sind die Karatekämpfer und -kämpferinnen des TSV-Tauberbischofsheim und TV-Wertheim wieder international unterwegs. Nach einem tollen Europalehrgang in Crawley, in der Nähe der englischen Landeshauptstadt London, fuhren sechs Vereinsmitglieder ins französische Senlis bei Paris, um sich von japanischen Großmeistern in der Kampfkunst Karate weiterbilden zu lassen. Die Trainer waren auch hier wieder hochrangige Meister, die es verstanden, Sportler mit jedem Gürtelgrad noch etwas beizubringen.

Bei solchen internationalen Lehrgängen steht aber nicht nur die Weiterbildung in der Kunst im Vordergrund, sondern auch das Bilden und Festigen von grenzübergreifenden Freundschaften. Gemeinsames Lernen auch im interkulturellen Bereich, zusammen Schwitzen und auch das soziale Miteinander verbindet. Darüber hinaus sind diese internationalen Begegnungen auch immer eine Möglichkeit die eigenen Sprachkenntnisse aus der Schule im echten Leben zu testen. Deshalb nutzten auch gerade die Jugendlichen der Karateabteilungen gerne diese Chancen. Auch viele jugendrelevante Themen wurden als Lehrgangsinhalte bei dieser Maßnahme behandelt und aufgearbeitet. Auf der anderen Seite freut sich natürlich auch der hiesige Verein, wenn dann die internationalen Besucher zu den eigenen Lehrgängen hier im Taubertal als Teilnehmer auftauchen. Nach dem Lehrgang durfte eine Sightseeing-Tour durch die wunderschöne Seine-Metropole nicht fehlen. Dabei erregte der obligatorische Phototermin inmitten Paris natürlich einige Aufmerksamkeit.



Photo (privat: Erhard Götzelmann) :

Die Teilnehmer beim Europa-Gasshuku der Japan Karate Association im französischen Senlis / vLnR: Schlatt, Francesca Schwarzbach, Anki Götzelmann, Tatsumi Götzelmann, Rosalie Kirchner, C. Hühn

Interessenten am Karatesport in allen Altersklassen finden Informationen unter www.karate-tbb.de oder telefonisch unter 09341-897635. Anfängertraining jederzeit möglich.

SAKE

Erhard Götzelmann
Tauberblick 23
97941 Distelhausen

Die Kassen des Sportkreises und der Sportjugend TBB werden aufeinander abgestimmt!

28



Auch in diesem Bereich der Arbeit muss alles passen

In den vergangenen Wochen haben sich die Schatzmeisterin der Sportjugend Tauberbischofsheim Frau Heike Schultheiß sowie Kassenprüfer Georg Köhler in den Büroräumen der Sportjugend Tauberbischofsheim getroffen. Seit der Umwandlung des Sportkreises Tauberbischofsheim in einen e.V., müssen die beiden Kassen von Sportkreis und Sportjugend am Jahresende zusammengeführt werden.

Ziel des Treffens war es, die Abläufe während des Geschäftsjahres und die Kontenpläne zu verfeinern und zu optimieren. Auch die Einführung einer einheitlichen Kassensoftware und die Einarbeitung waren eine unabdingbare Voraussetzung. Dies bedarf auch einer exakten Absprache und Organisation zwischen den beiden Schatzmeistern Heike Schultheiß und Simon Lukas vom Sportkreis Tauberbischofsheim. In den kommenden Wochen werden die entsprechenden Neuerungen und Verbesserungen auf den Weg gebracht.

Hierbei unterstützt Kassenprüfer Georg Köhler die beiden Hauptverantwortlichen mit seiner Erfahrung und seinem Wissen, vor allem hinsichtlich der Anforderung vom Finanzamt.

BSB Hauptversammlung am 25.06.2022 in Wiesloch: Gert Rudolph zum neuen Präsidenten des Badischen Sportbundes Nord gewählt.





Die Würth Industrie Service

... ist innerhalb der Würth-Gruppe auf die Belieferung der produzierenden Industrie im Bereich automatisiertes C-Teile-Management spezialisiert.

Eine maximale Prozess- und Versorgungssicherheit sowie eine größtmögliche Sicherheit der System- und Produktqualität stehen im Fokus der Belieferungskonzepte. Das modernste Logistikzentrum für Industriebelieferung in Europa, auf einer Fläche von 143 Hektar, managt dabei tagtäglich die Versorgung der produzierenden Industriekunden mit Kleinteilen. **Vollautomatisch. Zuverlässig. Direkt. C-Teile. Mit Sicherheit.** Über 6.800 Systemkunden schenken uns ihr Vertrauen.

Hinter dem langjährigen Erfolg stecken Menschen und eine ganz besondere Firmenphilosophie. Mit über 1.700 Mitarbeitern sind wir einer der größten Arbeitgeber der Region Main-Tauber.

Sie wollen mehr erfahren? Weitere Informationen finden Sie unter

www.wuerth-industrie.com

**Würth Industrie Service GmbH & Co. KG • Industriepark Würth, Drillberg
97980 Bad Mergentheim • T +49 7931 91-0 • info@wuerth-industrie.com**



Rückblick Termine Sportjugend/Sportkreis und Sportjugend- förderverein im 2. Quartal 2022

30

04.04.2022	Ukrainehilfsaktion in Polen
08.04.2022	Sportkreistag Tauberbischofsheim in Großrinderfeld
29.04.2022	Vollversammlung der BJS in Forst - Hohe Ehrungen
01.05.2022	Tag der offenen Klosterpforte in Bronnbach
09.05.2022	Onlineversammlung KJR
17.05.2022	Treffen mit dem 1. Landesbeamten Florian Busch
19.05.2022	Sitzung Leader Badisch Franken in Höpflingen
31.05.2022	Sportjugendsitzung MGH
02.06.2022	Vollversammlung des Kreisjugendrings Main-Tauber e.V.
04.06.2022	Internationale Jugendbegegnung in Kroatien
10.06.2022	Podiumsdiskussion in Bronnbach
14.06.2022	Inklusives Fußballspiel in der JVA Adelsheim der SJ Mergentheim
15.06.2022	Treffen mit den Fränkischen Nachrichten bezüglich Fördermöglichkeiten
25.06.2022	Vollversammlung des BSB in Wiesloch - Gert Rudolph neuer Präsident
01.07.2022	Besuch der Passionsfestspiele in Oberammergau

Ausblick

28.07.2022	Sommerfreizeit nach Kroatien
03.08.2022	Sommerfreizeit auf die Insel Sylt
07.08.2022	Internationales Jugendcamp in Bautzen
22.08.2022	Kidscamp im Maria-Hilf-Internat
24.08.2022	Sommerfreizeit an der Ardèche
17.09.2022	30. Messelauf in der Sportstadt Lauda-Königshofen
15.10.2022	Bewerbungsschluss Günter Brandel-Jugendförderpreis 2022
31.12.2022	Bewerbungsschluss Sparkassen Sportabzeichenwettbewerb



Hand in Hand für die gute Sache im Einsatz: Sportkreis Tauberbischofsheim und Kaufmännische Schule Bad Mergentheim (KSM)

31

Im Hof des Landratsamtes Main-Tauber in Tauberbischofsheim wurden 7,5 Tonnen Hilfsgüter verladen, die darauf direkt in den polnischen Partnerlandkreis Zabkowice Slaskie gebracht wurden. Dort sind aktuell zahlreiche Flüchtlinge aus der Ukraine vorübergehend untergebracht.

In den vergangenen beiden Wochen zuvor hatte die Kaufmännische Schule Bad Mergentheim mit Schulleiter Volker Stephan an der Spitze in Kooperation mit dem Sportkreis Tauberbischofsheim sowie Matthias Götzelmann und Michael Geidl für ukrainische Flüchtlinge, die in Partnerschulen in Polen im Landkreis Zabkowice Slaskie untergebracht sind, eine Spendenaktion durchgeführt.

In dem polnischen Landkreis haben derzeit schon über 250 Ukrainer eine neue Heimat gefunden, viele davon auch in den deutschen Partnerschulen und -vereinen. Sie alle benötigen dringend Hilfe und Unterstützung – deswegen wurde diese Spendenaktion initiiert. Der KSM und dem Sportkreis Tauberbischofsheim war dabei ganz besonders wichtig, dass gezielte Spenden eingehen. Vorab war von Kontaktpersonen in Polen eine detaillierte

Liste an Gegenständen, die die Familien vor Ort in Polen benötigen, eingereicht worden. Vor allem Hygieneartikel, Unterwäsche, Erste-Hilfe-Sets oder auch Dosengerichte waren angefragt worden von den polnischen Partnern für die Ukrainer. Viele Unternehmen in der Region haben sich anschließend an der Aktion mit großzügigen Beiträgen beteiligt.

Am Montag den 04.04.2022 wurden nun die gesammelten 7,5 Tonnen an Hilfsgütern nach Polen transportiert und persönlich von Volker Stephan, Matthias Götzelmann und Michael Geidl den dortigen Partnern übergeben. Außerdem wurde die Gelegenheit genutzt, um alle Partnerschulen und Vereine im Partnerlandkreis Zabkowice Slaskie einen Besuch abzustatten und die Kontakte aufrechtzuerhalten und zu intensivieren.

Landrat Christoph Schauder hilft Matthias Götzelmann, Michael Geidl und Volker Stephan (von rechts) beim Beladen des Transporters für die Fahrt in die Ukraine. © KLAUS T. MENDE





Tag der offenen Klosterpforte im Kloster Bronnbach

Spielstraße der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis war ein voller Erfolg!

32

Am Sonntag, den 1. Mai, hat im Kloster Bronnbach der „Tag der offenen Klosterpforte“ stattgefunden. Dies wurde anlässlich der Feierlichkeiten „800 Jahre Altarweihe“ vom Kulturamt des Landratsamts organisiert. Die Besucherinnen und Besucher hatten nach der Corona-Pandemie wieder die Chance die Idylle des Klostergartens, das Restaurant Orange-rie Hotel Kloster Bronnbach, die Schnapsbrennerei des Heimatvereins Reicholzheim sowie das Frauenhofer-Institut zu erkunden und zu erleben. Es wurde außerdem auch eine qualifizierte Führung durch das Kloster angeboten. Auf dem Kloster-gelände wurden an diesem besonderen Tag Türen geöffnet, die normalerweise verschlossen blieben. Somit konnten die Besucherinnen und Besucher einen Blick in die ehemalige Bibliothek oder in die Zimmer der Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg werfen.

Das Kloster hatte Altlandrat und ehemaliger Schirmherr des Sportjugendfördervereins Main-Tauber e.V. Georg Denzer für den Main-Tauber-Kreis erworben, weshalb er es sich nicht nehmen ließ selbst durch das Kloster zu führen. Die Besuche-rInnen waren vor allem daran interessiert, wie das Kloster erworben und letzten Endes saniert wurde. Denzer wies darauf hin, dass der Besitz eines solchen kulturhistorischen Bauwerks für einen Landkreis, einzigartig in ganz Deutschland sei! Ein weiteres Highlight an diesem Tag war die Öffnung der Räumlichkeiten der Heiligen Familie, die im ehemaligen Zisterzienser-Kloster heimisch waren. Der Wertheimer Diakon Reiner Thoma hatte bereits zum zehnten Mal Motorradfahrer und Motarrad-fahrerinnen dazu eingeladen sich im Kloster Bron-

nbach zu versammeln, um an dem traditionellen Bikergottesdienst auf dem Parkplatz hinter dem Kloster teilzunehmen. Biker aus ganz Deutsch-land waren dem Aufruf gefolgt. Während hierbei die Band „Eight 4Fun“ spielte, ging es im Abtei-garten ruhiger zu. Dort wurde von Gunter Schmidt ein Malkurs angeboten, bei dem währenddessen der Pülfrieger Musikverein Blasmusik spielte.

Musik und gutes Essen luden nach dem ganzen Pro-gramm zum Verweilen ein. An diesem Tag war der Wettergott auf unserer Seite, denn trotz schlecht Wetterprognosen gab es blauen Himmel und viel Sonnenschein. So nutzen viele Familien die Mög-lichkeit und statteten dem Kloster Bronnbach an diesem Tag einen Besuch ab.

Auch die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis war mit dabei und veranstaltete für die Kinder, Jugend-lichen eine Spielstraße, bei der sie sich nach Lust und Laune austoben konnten. Von Eierlaufen, Vier-Gewinnt, Dosenwerfen, Tauziehen über Stelzenlau-fen und Wikingerschach bis hin zu einer Malstation war alles mit dabei. Für Jedermann, egal ob Klein-kind oder schon Teenager, wurde etwas angeboten. So nutzten zahlreiche Kinder sowie deren Eltern und Großeltern das Angebot. Vor allem konnten die älteren Besucher den jungen Gästen traditio-nelle Sportaktivitäten wie. Z.B. Stelzen Laufen, Tauziehen oder Hufeisenwerfen beibringen. Die teilnehmenden Kinder hatten an den angebotenen Aktivitäten sichtlich viel Freude und Spaß. Ebenso freuten sich die Kinder, dass sie die Möglichkeit hatten neue Kontakte zu knüpfen und zusammen mit anderen die Spiele ausprobieren konnten. Am Ende erhielten sie auch einen kleinen Preis. Somit konnte die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis ei-nen großen Erfolg mit der Spielstraße, am „Tag der offenen Klosterpforte“ in Bronnbach, verzeichnen.

Mitglieder im Förderteam Jugendsport 2022

33

Die Förderung sportlicher Jugendarbeit ermöglicht es den Vereinen, mit Kindern und Jugendlichen Lebenswelten zu gestalten, ihnen Räume zur Selbstentfaltung und Mitbestimmung anzubieten und sie zu gesellschaftlichem Engagement zu gewinnen.

Bei diesen Aufgaben werden sie dankenswerterweise von folgenden Firmen unterstützt. Bitte bedenken Sie bei Ihren Einkäufen, dass diese Firmen die Arbeit der Sportjugend unterstützen.



Die Jugendverbände im Kreis wählen starken Kreisjugendring-Vorstand

Auch Sportjugend als größter Verband in diesem Gremium vertreten

Als Dachverband der Jugendverbände im Kreisgebiet vertritt der Kreisjugendring (KJR) unter Anerkennung der Eigenständigkeit seiner Mitglieder deren Interessen gegenüber der Öffentlichkeit und den Behörden. Er schafft eine Plattform für die Vernetzung der Jugendverbände untereinander und ist „Serviceleister“ für die Jugendarbeit.

Simon Kurfeß begrüßte als 1. Vorsitzender alle Anwesenden. Mit elf Anwesenden von insgesamt 17 vertretenen Mitgliedsverbänden konnte die Beschlussfähigkeit der MGV festgestellt werden. Seit der letzten MGV im November 2019 traf sich das Vorstandsteam zwölfmal zu Besprechungen und Arbeitstreffen, berichtete Lena Leber. Weiter bot man zwei Online-Workshops zu digitalen Tools und Methoden, zwei digitale „Wahlkarusselle“ und ein „Erste-Hilfe-Fresh-up“ an. Michael Geidl ging anschließend auf die Tätigkeit des KJR im Jugendhilfeausschuss ein, insbesondere auf den Antrag, die schwieriger und aufwändiger gewordenen Jugendarbeit in Pandemiezeiten stärker zu fördern. Hier ist man für die Unterstützung der Kreisverwaltung und des Jugendhilfeausschusses für die gezielte Förderung dankbar. Besonders gewürdigt wurden hier die Sommercamps von Nicolaj Imhof sowie die Internationalen Jugendcamps. Als Vertreter des Kreisjugendamts und beratendes Mitglied im KJR-Vorstand lieferte Kreisjugendreferent

Dr. Michael Lippert wichtige Informationen aus dem Kreisjugendamt. In diesem Rahmen ging es um den § 72a SGB VIII hinsichtlich des Tätigkeitsausschusses einschlägig vorbestrafter Personen, um das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) zum Thema „Inklusion“ sowie um den Jugendschutz im Themenfeld „Festkultur“. Die von Kassenwart Kurt Baumann vorgestellten Zahlen zeigten, dass der Kreisjugendring nach wie vor finanziell gut aufgestellt ist. Nachdem die Kassenprüfer Martin Bickel und Nicole Löffler eine ordentliche Kassenführung bestätigten, entlastete die MGV den KJR-Vorstand auf Antrag von Martin Frankenstein einstimmig. Auch einstimmig gewählt wurden Simon Kurfeß (Sportjugend) als 1. Vorsitzender, Lena Leber (Jugendrotkreuz) als 1. Stv. Vorsitzende und Jochen Herrschlein (Kreisjugendfeuerwehr) als 2. Stv. Vorsitzender. Kassenwart wurde Kurt Baumann (Stadtjugendring), Schriftführerin Vanessa Gärtner (Katholische Jugend), Michael Geidl (Sportjugend), Stefan Völkert (THW-Jugend), Anna Schlör (Jugendrotkreuz) und Anja Wagner (Katholische Jugend) wurden Beisitzer. Dr. Michael Lippert wurde als beratendes Mitglied bestätigt. Einstimmig als Kassenprüfer gewählt wurden Martin Bickel und Nicole Löffler (beide DLRG-Jugend).



MÖBEL SCHOTT

70 Jahre Gewinnspiel

- **MONATLICHE TOLLE SOFORTGEWINNE**
- **1 TRAUMKÜCHE I.W.V. 7.000 € ZU GEWINNEN**



DIESE GEWINNE WARTEN AUF SIE!



UND VIELE WEITERE ...

INFOS UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN AUF WWW.MOEBEL-SCHOTT.DE

MÖBEL SCHOTT GmbH | Pestalozziallee 21 | 97941 Tauberbischofsheim | Tel. 093 41 / 92 10 - 0
info@moebel-schott.de | www.moebel-schott.de

Öffnungszeiten: Mo. - Di. - Mi. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr | Do. 9.30 - 20.00 Uhr | Sa. 9.30 - 17.00 Uhr



**Teamgeist
ist einfach.**



sparkasse-tauberfranken.de

Wenn man einen Finanzpartner
hat, der die Region und ihre
Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Tauberfranken**